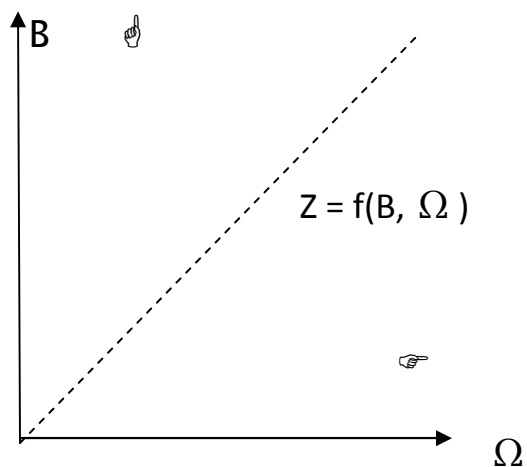


Prof. Dr. Alfred Toth

## Wie viele Gründe hat ein Zeichen?

1. In Toth (2010) hatten wir kurz aufgezeigt, dass Günthers Feststellung, dass eine nicht-aristotelische Logik einen Grund sowohl im Sein als auch im Sinn hat, für die Semiotik insofern sinnvoll und von grösstem Interesse ist, als die Peircesche Zeichendefinition von Bense (1975, S. 16) als Funktion der Disjunktion zwischen „Welt“ und „Bewusstsein“ bestimmt wurde:



Wenn wir die folgenden Definitionen aufstellen:

$$B = R(\mathfrak{n}, \mathfrak{l}, \mathfrak{v})$$

$$\Omega = (M, \Omega, \mathcal{J}),$$

dann bekommen wir

$$ZR = (M, O, I) := (\langle \mathfrak{n}, M \rangle, \langle \mathfrak{l}, \Omega \rangle, \langle \mathfrak{v}, \mathcal{J} \rangle).$$

2. Andererseits kann man aber nun natürlich auch definieren:

$$BR = f(ZR, OR)$$

$$OR = f(ZR, BR),$$

mit der Konsequenz, dass, wenn die Bewusstseinsrelation als Funktion gewählt wird, ihre Gründe oder „Verankerungen“ in der Zeichenrelation einerseits und in der Objektrelation andererseits liegen. Wird hingegen die Objektrelation als Funktion gewählt, so liegen ihre Gründe oder Anker wiederum in der Zeichenrelation, ferner in der Bewusstseinsrelation. Damit ergibt sich also, dass das Zeichen, das Bewusstsein und das Objekt als die offenbar drei konstitutiven fundamentalen kosmologischen „Entitäten“ jeweils paarweise als Gründe im Sinne des Satzes vom Grund bzw. seiner Erweiterung durch Günther auftreten können. Daraus resultiert ebenfalls, dass nicht nur die zugrunde gelegten Funktionen (ZR, OR, BR) die jeweiligen Gründe bestimmen, sondern auch die jeweiligen Gründe die Funktionen bestimmen, d.h. es liegt eine „proömiale“, chiasmatische Relation vor, bei der Ordnung und Austausch der Relationen auf derselben logischen Ebene stattfinden können

### **Bibliographie**

Günther, Gotthard, Idee und Grundriss einer nicht-aristotelischen Logik. 3. Aufl. Hamburg 1991

Toth, Alfred, Der doppelte Satz vom Grunde in der Semiotik. In: Electronic Journal of Matheamtical Semiotics (erscheint, 2010)

9.6.2010